

WARUM KUBA?

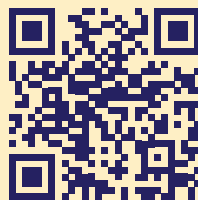
Kuba ist in vieler Hinsicht einzigartig: Nach Jahrhunderten der Unterdrückung, erst durch die Kolonialmacht Spanien und später durch US-finanzierte Diktatoren, schaffte das kubanische Volk es 1959 sich selbst zu befreien. Seitdem wird in Kuba eine Gesellschaft aufgebaut, die nicht von ausländischen Kapitalinteressen sondern von der eigenen Bevölkerung kontrolliert wird.

Doch das ist den USA, von denen Kuba nur 145 Kilometer entfernt ist, ein Dorn im Auge. So muss Kuba seit über sechs Jahrzehnten einer der aggressivsten Handels-, Wirtschafts-, und Finanzblockaden standhalten, die seit ihrer Einführung durch die USA immer wieder verschärft wurde. Diese Blockademaßnahmen, sowie die Herausforderungen durch die Corona Pandemie, schränken die Möglichkeiten für die Kubaner*innen, ihren Sozialismus aufzubauen, erheblich ein.

Trotz dieser widrigen Umstände ist es Kuba gelungen, eine Gesellschaft aufzubauen, in dem jeder und jede studieren kann, medizinische Versorgung selbstverständlich ist und das ein Parlament mit 53% Frauenanteil hat.

Wenn du Lust hast auf Sonne, Strand und Sozialismus dann informiere und bewirb dich auf BerichteAusHavanna.de und werde Teil der nächsten Gruppe!

Zwei Mal im Jahr brechen Gruppen im Rahmen des Proyecto Tamara Bunke nach Kuba auf. Jeweils für fünf Monate geht es im Februar und im September los. Wir sind stets auf der Suche nach jungen Menschen, die Lust haben mitzumachen.



**QR-Code scannen
und direkt bewerben**



SDAJ



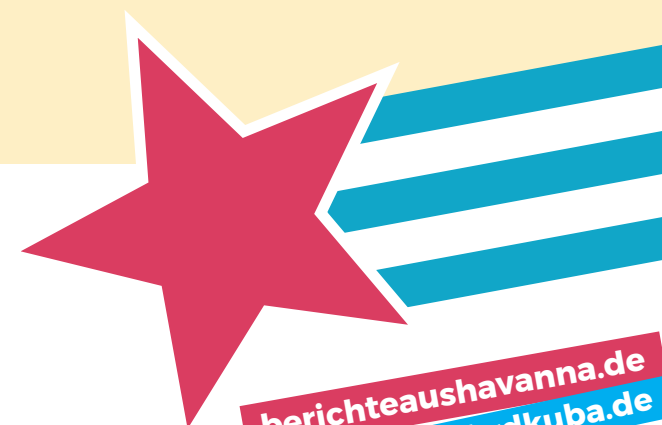
Das Proyecto Tamara Bunke ist ein Projekt der SDAJ (Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend) und der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba.



**KOMM MIT UNS
NACH KUBA**

**DAS
PROYECTO
TAMARA
BUNKE**

Eine andere Welt ist möglich



**berichteaushavanna.de
bunkistas@fgbrdkuba.de**

**berichteaushavanna.de
bunkistas@fgbrdkuba.de**

Eine andere Welt ist möglich - DAS PROYECTO TAMARA BUNKE

Das Proyecto gibt euch die Möglichkeit, die Lebensrealität, Gesellschaft und Politik Kubas kennen zu lernen. Ihr werdet an der Universidad de la Habana (UH) selber Kurse im Bereich der Gesellschaftswissenschaften wählen (z.B. Geschichte und Ökonomie) und diese mit den Kubaner*innen absolvieren. Hierfür ist kein besonderes Vorwissen notwendig und ihr müsst auch nicht in Deutschland studieren/studiert haben.



Universidad de la Habana

Wir wollen euch die Möglichkeit geben, Kuba mit eigenen Augen zu sehen und diese Erfahrung mit anderen zu teilen. Dafür ist der Blog gedacht, auf dem regelmäßig Artikel von den aktuellen Proyecto-Teilnehmer*innen (wir nennen sie Bunkistas) hochgeladen werden. Zudem haben wir einen Instagram Account, der mit Fotos, Videos, und Storys eurer aktuellen Erlebnisse gefüllt werden wird.



Das Proyecto versteht sich als kuba-solidarisch, das heißt ihr solltet eine grundsätzliche Bereitschaft mitbringen, auf Kuba politische Arbeit zu leisten. Auch solltet ihr euch auf die kubanische Kultur und Lebensrealität einlassen können. Damit ihr wisst, was euch erwartet, bereitet die Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V., die SDAJ und ehemalige Teilnehmer*innen euch an einem Wochenende auf das wichtigste vor.



Auf Kuba wird es am Anfang ein Auffrischkurs Spanisch geben, Spanischkenntnisse von Niveau B1 sind empfohlen, mindestens A2 ist allerdings für die Teilnahme erforderlich.

WOHER KOMMT DER NAME?



Tamara Bunke wuchs als Tochter Exildeutscher jüdischer Kommunisten in Argentinien auf. 1952 kehrte die Familie in die DDR zurück. Tamara engagierte sich schon früh in der Freien Deutschen Jugend als Pionierleiterin. Aufgrund ihrer Spanischkenntnisse arbeitete sie häufig als Dolmetscherin und lernte dabei Che Guevara kennen, der sie so begeisterte, dass sie 1961 nach Kuba flog. Sie schloss sich seinem Befreiungskampf in Bolivien an, in welchem beide ermordet wurden. In Erinnerung an Tamara und ihrem internationalistischen Kampf für eine andere Welt haben wir das Proyecto nach ihr benannt.

